|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **An unserer Schule …** | **trifft nicht zu** | **trifft weniger zu** | **trifft eher zu** | **trifft zu** | **kann ich nicht ein-schätzen** |
| **Einstellungen / Kenntnisse** | … sind alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen willkommen. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … schätzen wir die Zusammenarbeit mit allen Erziehungsberechtigten wert. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … sehen wir uns als ein lernendes System und entwickeln uns gemeinsam weiter. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … fördern wir die aktive Mitwirkung aller am Schulleben Beteiligten. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … sind innovative Ideen willkommen und werden ausprobiert. | □ | □ | □ | □ | □ |
| ... reflektieren wir schulische Arbeit an gemeinsamen Fortbildungstagen. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … ist Verschiedensein als Normalfall respektiert. | □ | □ | □ | □ | □ |
| **Organisationsstruktur** | … werden neue Schülerinnen und Schüler eingeführt und begleitet. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … beziehen wir bei auftretenden Schwierigkeiten Erziehungsberechtigte in die Lösungssuche mit ein. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … informieren wir Erziehungsberechtigte über unsere schulische Arbeit (z.B. Elternbriefe, Flyer, Homepage, Informationsabende, Feste). | □ | □ | □ | □ | □ |
| … kennen und nutzen Schülerinnen und Schüler ihr Mitwirkungsrecht (z.B. Klassenrat, SV, Schülerparlament). | □ | □ | □ | □ | □ |
| … kennt die Schulgemeinde die Entwicklungsziele der Schule. | □ | □ | □ | □ | □ |
| ... gibt es einen Rahmen, in dem die zukünftige Entwicklung der Schule zum Gesprächsgegenstand gemacht werden kann. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … gibt es einen Rahmen, in dem man sich über pädagogische Arbeit austauscht. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … arbeiten alle zusammen, um ein möglichst gutes Arbeitsergebnis im Sinne der Schülerinnen und Schüler zu erreichen. | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **An unserer Schule …** | **trifft nicht zu** | **trifft weniger zu** | **trifft eher zu** | **trifft zu** | **kann ich nicht ein-schätzen** |
| **Praxis** | … suche ich das Gespräch mit allen Personen, die mit den mir anvertrauten Kindern arbeiten. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … kann ich erkennen, dass für Kinder, die ich begleite, etwas getan wird. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … kann ich meine Stärken einbringen. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … arbeite ich mit Erziehungsberechtigten und externen Stellen (z.B. Amt für Jugend und Familie, Musikschulen, Vereine) zusammen. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … kenne ich die nächsten geplanten Entwicklungsschritte. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … kann ich meine Beobachtungen für die Entwicklungsplanung für die Kinder einbringen, die ich begleite. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … weiß ich, dass meine Arbeit wertgeschätzt wird. | □ | □ | □ | □ | □ |